

Offene Strukturen

• 10 JAHRE HERZZENTRUM LAHR

Das Herzzentrum Lahr / Baden gehört zu den TOP 20 der auf das Herz spezialisierten Fachkliniken in Deutschland. Und das im Alter von gerade mal zehn Jahren. Die letzten zwei davon hatte die Sana das Management-Ruder in der Hand.

Die Geschichte des Herzzentrums Lahr beginnt mit einem Rückzug. Nach Glasnost und Mauerfall hatten die in der badischen Kleinstadt stationierten Kanadier ihre Koffer gepackt und die Stadt verlassen. Zurück ließen sie ein zwei Jahre altes Krankenhaus. Das kaufte die Kraichgau-Klinik AG, die ihre Reha-Einrichtungen um ein Akuthaus ergänzen wollte.

Einer der Initiatoren war der heutige Ärztliche Direktor, Privatdozent Dr. Jürgen Ennker, damals Oberarzt am Deutschen Herzzentrum Berlin. Noch in Berlin stellte er ein 44-köpfiges Team aus Medizinerinnen, OP-Schwesterinnen, Intensivpflegern und anderen Experten zusammen. „Die Mischung aus Berlinern und Badenern schuf eine lebendige Dynamik, die das Haus stetig nach vorne brachte“, erinnert sich Pflegedirektor Michael Korn, der, wie auch Anästhesie-Chef Dr. Dr. Tejas Alexander, ebenfalls aus Berlin kam und bis heute in Lahr geblieben ist.

Offene Strukturen und ein von Kommunikation geprägtes Führungsverständnis führten dazu, dass sich in Lahr eine ganz eigene Unternehmensphilosophie entwickelte. Dazu gehört es, den Patienten und dessen Angehörige individuell zu betreuen und ihn beispielsweise persönlich von zu Hause abzuholen – auch wenn er in Westfalen wohnt. Ebenso gehört es dazu, medizinisch stets up to date zu sein und sich auch wissenschaftlich zu positionieren – auch wenn man kein akademisches Lehrkrankenhaus ist. Und zur ständigen Weiterbildung der Belegschaft wurde ein eigenes Qualifizierungsprogramm geschaffen.

Neue Impulse durch Sana

Selbstverständlich ist auch die Öffnung nach außen. „Wir verstecken uns nicht, sondern zeigen, was in uns steckt“, sagt der Kaufmännische Leiter Dr. Andreas Goepfert. So wird bereits seit 1996 regelmäßig ein Jahres-

bericht mit den Leistungszahlen veröffentlicht, der aber auch die Letalitätszahlen nicht verheimlicht. Das Qualitätsmanagementsystem ließ sich die Klinik als bundesweit erstes Herzzentrum zertifizieren.

Als Sana im Juli 2002 das Management übernahm, brachte sie neue Impulse in diese gewachsene Struktur. „Durch den Sana-Verbund ist die Welt der Ideen größer geworden“, sagt Michael Korn und Dr. Andreas Goepfert ergänzt: „Dadurch war erstmals ein kollegialer, einrichtungsübergreifender Gedankenaustausch gegeben.“ Bernd Sieber, der zusammen mit Horst Jeschke den von Sana gestellten Vorstand bildet, ist gerne in Lahr: „Wir sind hier auf offene Türen gestoßen und wurden herzlich empfangen.“ Seine Prognose ist nicht nur deshalb eindeutig: „Auch in Zeiten der DRGs hat das Herzzentrum Lahr eine gute Basis für die Zukunft.“ ●●



Die Klinikleitung des Herzzentrums Lahr: (v.l.) Vorstand Bernd Sieber, Kaufmännischer Leiter Dr. Andreas Goepfert, Vorstand Horst A. Jeschke, Anästhesie-Chefarzt Dr. Dr. Tejas Alexander, Kardiologie-Chefarzt Prof. Dr. Eberhard von Hodenberg und der Ärztliche Direktor und Herzchirurgie-Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Jürgen Ennker; Pflegedirektor Michael Korn war beim Fototermin nicht im Haus

Herzzentrum Lahr / Baden

Bettenzahl:	75
Mitarbeiterzahl:	400
Patienten:	4.000

Leistungsspektrum:

- Herz- Thorax- und Gefäßchirurgie
- Innere Medizin / Kardiologie
- Anästhesie
- Sportmedizinisches Institut

Träger:

Kraichgau-Klinik AG, Bad Rappenau

Mehrheitsaktionär:

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

www.heart-lahr.com

- Herzzentrum Lahr
Horst A. Jeschke, Vorstand
Bernd Sieber, Vorstand

Telefon 07821 925-300
E-Mail Vorstandssekretariat@heart-lahr.com